



AKTIVITÄTEN UND SCHWERPUNKTE

- Intensive Lobbyarbeit für 4 zusätzliche, erstmals institutionell geförderte Frauenhausplätze in Heidelberg – ein starkes Zeichen für den Gewaltschutz aller betroffenen Frauen, Lesben, TINA' und ihrer Kinder.
- 4-tägige Mädchenfreizeit mit zirkuspädagogischem Angebot
- Ausflug in den Luisenpark und regelmäßige Frauenfrühstücke mit aktuellen und ehemaligen Bewohnerinnen werden rege in Anspruch genommen.
- Begegnungen im Rahmen von gemeinsam gestalteten Festen wie dem Id-ul Fitr (Zuckerfest) oder Weihnachten stärken zusätzlich das Gemeinschaftsgefühl der im Frauenhaus lebenden Frauen, Lesben, TINA' und Kinder und wirkt dem Gefühl der Vereinzelung als gewaltbetroffene Person entgegen.
- Unterschiedliche Veranstaltungen zum 45-jährigen Frauenhaus-Jubiläum, unter anderem eine Vernissage mit Leinwänden, die von den im Frauenhaus lebenden Frauen, Lesben und TINA' und Kindern bemalt wurden.
- Teilnahme an verschiedenen bundesweiten AGs für die weitere Etablierung und gute Umsetzung des Gewalthilfegesetzes, das im Februar 2025 verabschiedet wurde.
- Sanierung der Bäder im 2. Frauenhaus und der Sofortaufnahme sowie die Neugestaltung des Gartens.

Das Autonome Frauenhaus ist Mitglied bei der Zentralen Informationsstelle Autonomer Frauenhäuser in Deutschland (ZIF).

www.autonome-frauenhaeuser-zif.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

 Heidelberg

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.



Frauen helfen
Frauen e.V.
Heidelberg



Frauen helfen
Frauen e.V.
Heidelberg

2025

ZAHLEN UND FAKTEN
AUTONOMES FRAUENHAUS

AUTONOMES FRAUENHAUS HEIDELBERG

In unserem Frauenhaus finden insgesamt 21 Frauen, Lesben, TINA¹ und deren Kinder Schutz und Beratung. Sie fliehen aus unterschiedlichen Gründen in ein Frauenhaus. Für alle Personen im Frauenhaus bieten wir Einzel- und Gruppenangebote an.

Die Frauen, Lesben, TINA¹ und deren Kinder finden Unterkunft, Beratung und Begleitung in ihrer neuen Lebenssituation und bei der Bewältigung ihrer Gewalterfahrungen und zu Themen wie

- finanzielle und rechtliche Angelegenheiten
- Kontakt mit Ämtern und Behörden
- Fragen zu Erziehung
- Sorge- und Umgangsrecht
- Themen rund um Kita und Schule, Betreuung der Kinder in Alltag und Freizeit
- Sprachkursen
- Suche nach einer Wohnung oder einer Arbeitsstelle
- Aufbau eines positiven Selbstbildes
- Aufbau und Erhalt gesunder Beziehungen

¹ TINA steht für transgeschlechtliche, intergeschlechtliche, nichtbinäre und agender Personen

KINDER IM FRAUENHAUS

Kinder und Jugendliche, die Gewalt (mit)erleben

Kinder und Jugendliche, die im Frauenhaus leben, machen einen Großteil der Bewohner*innen aus. Sie werden von Mitarbeiter*innen parteilich begleitet und in ihren Interessen unterstützt. Präventionsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ist essentiell im Einsatz gegen Gewalt an Frauen, Lesben und TINA¹.

Auch politisch setzen wir uns für die Rechte von gewaltbetroffenen Kindern ein, z. B. für die Umsetzung der Istanbul-Konvention mit Schwerpunkt auf dem Sorge- und Umgangsrecht. Kinder und Jugendliche haben meist selbst physische, psychische oder sexualisierte Gewalt erlebt, entweder direkt oder als Zeug*innen. Art 31 und 51 der Istanbul-Konvention geben vor, dass in Sorge- und Umgangsrechtsverfahren Partnerschaftsgewalt berücksichtigt werden muss, um den Gewaltschutz von Frauen, Lesben, TINA¹ und Kindern sicherzustellen.

DIE AUFNAHMESITUATION

Seit der Veröffentlichung der bundesweiten Website für freie Frauenhausplätze www.frauenhaus-suche.de (2021) melden sich Frauen, Lesben und TINA¹ verstärkt, wenn auf der Internetseite zu sehen ist, dass es einen freien Platz in unserem Frauenhaus gibt. Gleichzeitig kommt es zu deutlich weniger Anrufen, wenn kein freier Platz eingestellt ist. Dies sagt aber nichts darüber aus, wie viele Frauen, Lesben und TINA¹ tatsächlich einen Platz im Frauenhaus Heidelberg gebraucht hätten. Daher beschreiben wir die Zahlen in unserer Nichtaufnahmestatistik als „Hellfeld“.

Laut Art. 23 der Istanbul-Konvention verpflichtet sich Deutschland zu dem Ausbau von Frauenhausplätzen. Aktuell fehlen in Heidelberg 21 und rund 15.000 Plätze in Deutschland. Wir fordern die Verdoppelung der Frauenhausplätze in Deutschland. Aufgrund des Frauenhausplatzmangels werden Frauen, Lesben, TINA¹ und Kinder immer wieder abgewiesen.

AUFNAHMEN



17 FLINTA¹ 18 Kinder

NICHT-AUFNAHMEN HELLFELD

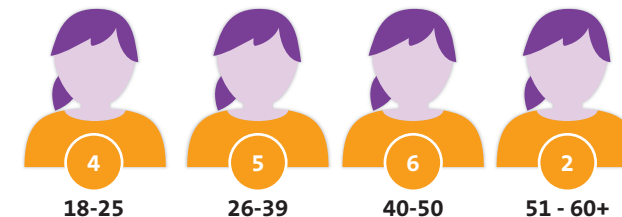


157 FLINTA¹ 125 Kinder

VERWEILDUER DER FRAUEN, LESBEN UND TINA¹



ALTER DER FRAUEN, LESBEN UND TINA¹ BEI EINZUG



SOFORTAUFNAHME DES FRAUENHAUSES

Seit 2022 finanziert die Stadt Heidelberg die Sofortaufnahme für Frauen, Lesben und TINA¹ und deren Kinder, die von akuter Gewalt betroffen oder bedroht sind. Ihnen bieten wir übergangsweise eine sichere Unterkunft, Schutz, Beratung und Begleitung. Wir nehmen rund um die Uhr in die Sofortaufnahmewohnung auf. Die Adresse der Wohnung ist anonym. 27 Frauen, Lesben und TINA¹ und 33 Kinder fanden in 2025 in der Sofortaufnahme Schutz.